

Werner Wehrli (1892 – 1944) im Kontext seiner Vorbilder und Zeitgenossen

SAMUEL FRIED, Klavier

Rezital mit Werken von Werner Wehrli,
Frédéric Chopin, Johann Sebastian Bach,
Arnold Schönberg, Paul Hindemith, Walter Lang
und Walther Müller von Kulm.

Mit Unterstützung des Werner Wehrli-Fonds, Lenzburg.

www.wernerwehrli.ch

Dienstag, 22. September 2009, 20.00 h

Gartensaal der Villa Boveri, Baden
(Ländliweg 5, beim Parkhaus Ländli)

Eintritt: Fr. 25.--

Abendkasse, kein Vorverkauf

Auskunft und Billettreservation:

konzertreihe@korendfeld.ch / 044 491 62 41



Samuel Fried ist in Wohlen im Kanton Aargau aufgewachsen, wo er im Jahr 2003 auch die Matura erlangte. Er studierte Klavier bei Prof. Tomasz Herbut an der Hochschule der Künste in Bern und schloss im Frühling 2007 mit dem Lehrdiplom ab. Im Sommer 2008 wurde er in die Konzertklasse von Brigitte Meyer am „Conservatoire de Lausanne“ aufgenommen. Neben seinem Studium erhielt er prägende Impulse durch die Zusammenarbeit mit Cécile Ousset, Klaus Hellwig, Malcolm Bilson, Gary Cooper, Rachel Podger und Rudolf Kratzert.

Samuel Fried hat schon an verschiedenen Wettbewerben Erste Preise gewonnen, so zum Beispiel am Finale des Italienischen Jugendmusikwettbewerbes in der Sparte Kammermusik und am Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbes in der Sparte Klavier solo. Zudem gewann er den «Prix Suisse» der Suisa-Stiftung und wird von der Stiftung Ruth und Ernst Burkhalter durch Konzerte unterstützt.

Samuel Fried hat Konzerte in der Schweiz, in Frankreich, Italien, Deutschland, Österreich und Grossbritannien gegeben und konnte Erfahrungen als Solist bei einigen Orchestern sammeln. Er kann auf Auftritte im Kultur und Kongresshaus in Aarau, im Kultur-Casino Bern, in der Tonhalle in Zürich und im Ehrbar-Saal in Wien zurückblicken. Ebenso dokumentieren Radioaufnahmen seinen künstlerischen Werdegang.

Neben seiner solistischen Tätigkeit gilt sein künstlerisches Interesse im besonderen Masse der Kammermusik und der Liedbegleitung. Nicht selten spielt er auf historischen Instrumenten wie Hammerklavier oder Cembalo.

Darüber hinaus beschäftigt er sich mit dem Dirigieren und unterrichtet seit 2003 eine private Klavierklasse in Bern.

ERNST GÖHNER STIFTUNG

RUSSISCHE KOMMERZIAL BANK
ZÜRICH

STADT BADEN



MIGROS
kulturprozent